

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - FG/Z001(VII)/19 | | | |
|-------------------------------------|---------------------------|----------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | Freitag, 15.11.2019 | Altes Rathaus, Ratssaal | 13:00Uhr | 20:25Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen**
 - 2.1 Haushaltsplan 2020 DS0365/19
- 3 Anträge**
 - 3.1 Haushaltsplan 2020 - Gewährleistung der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen DS0365/19/1
 - 3.2 Haushaltsplan 2020 - Fassadenbegrünung DS0365/19/2
 - 3.3 Haushaltsplan 2020 - Kompensation von Dienstreisen DS0365/19/3
 - 3.4 Haushaltsplan 2020 - Erhöhung des Budgets für die Alten- und Service-Zentren (ASZ) Nord, Neu-Olvenstedt und Sudenburg DS0365/19/4
 - 3.5 Haushaltsplan 2020 - Sechs Beimsbänke für die Beimssiedlung DS0365/19/5
 - 3.6 Haushaltsplan 2020 - Jugendverbandsarbeit wertschätzen! DS0365/19/6
 - 3.7 Haushaltsplan 2020 – Installation von Papierkörben DS0365/19/7
 - 3.8 Haushaltsplan 2020- Errichtung von Fahrradreparatur-Stationen DS0365/19/8
 - 3.9 Haushaltsplan 2020- Tierschutz-Initiativfonds DS0365/19/9
 - 3.10 Haushaltsplan 2020 - Ersatz weggefallender, Sicherung bestehender und Schaffung neuer Hundeauslaufwiesen DS0365/19/10
 - 3.11 Haushaltsplan 2020 - Spielplatzpatenfonds DS0365/19/11
 - 3.12 Haushaltsplan 2020 – Straßensanierungen DS0365/19/12
 - 3.13 Haushaltsplan 2020 – Feuerwehrmuseum DS0365/19/13
 - 3.14 Haushaltsplan 2020 – Schaffung eines Radroutennetzes in Stadtfeld-Ost DS0365/19/14
 - 3.16 Haushaltsplan 2020 – StVO-konformer Umbau von Ein- und Ausfahrten DS0365/19/16
 - 3.17 Haushaltsplan 2020 – Beleuchtung von Radverkehrswegen DS0365/19/17
 - 3.18 Haushaltsplan 2020 – Moderne Fahrradboxen für Touristen DS0365/19/18

| | | |
|--------|---|----------------|
| 3.19 | Haushaltsplan 2020 – LSA Walther-Rathenau-Straße | DS0365/19/19 |
| 3.20 | Haushaltsplan 2020 – Fahrradparken am Hauptbahnhof | DS0365/19/20 |
| 3.21 | Haushaltsplan 2020 – Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr | DS0365/19/21 |
| 3.22 | Haushaltsplan 2020 – Stadtradeln | DS0365/19/22 |
| 3.23 | Haushaltsplan 2020 – Kampagne „Umsteigen“ | DS0365/19/23 |
| 3.24 | Haushaltsplan 2020 - Vorplanung und Markierung eines Fahrradstreifens auf der Fahrbahn der Jakobstraße | DS0365/19/24 |
| 3.25 | Haushaltsplan 2020 - Verlängerung des Radwegs auf der Theodor-Kozlowski-Straße bis Rothensee | DS0365/19/25 |
| 3.26 | Haushaltsplan 2020 - Pilotprojekt Protected Bikelane | DS0365/19/26 |
| 3.27 | Haushaltsplan 2020 - Neuordnung des Straßenraumes Fichtestraße/Braunschweiger Straße/Kroatenweg | DS0365/19/27 |
| 3.28 | Haushaltsplan 2020 – Vorplanung für Geh- und Radwege am Schanzenweg | DS0365/19/28 |
| 3.29 | Haushaltsplan 2020 - Nahmobilität im Stellenplan stärken | DS0365/19/29 |
| 3.29.1 | Haushaltsplan 2020 - Nahmobilität im Stellenplan stärken | DS0365/19/29/1 |
| 3.30 | Haushaltsplan 2020 - Finanzierung Kostensteigerung Kapazitätsanpassung Frauenhaus | DS0365/19/30 |
| 3.31 | Haushaltsplan 2020 - Ausweitung der Unterstützung der Landeshauptstadt für Opfer sexualisierter Gewalt | DS0365/19/31 |
| 3.32 | Haushaltsplan 2020 - Stellenplan | DS0365/19/32 |
| 3.33 | Haushaltsplan 2020 - Erhöhung der Haushaltsmittel im DK Politische Gremien) | DS0365/19/33 |
| 3.34 | Haushaltsplan 2020 - Errichtung von zwei weiteren provisorischen barrierefreien Haltestellen | DS0365/19/34 |
| 3.35 | Haushaltsplan 2020 - Unterstützung Steinzeitdorf Randau | DS0365/19/35 |
| 3.36 | Haushaltsplan 2020 - Baumoffensive weiter unterstützen | DS0365/19/36 |
| 3.37 | Haushaltsplan 2020 - Stellenplan | DS0365/19/37 |
| 3.38 | Haushaltsplan 2020 - Verdeutlichung des Parkverbots an abgesenkten Bordsteinen | DS0365/19/38 |
| 3.39 | Haushaltsplan 2020 - Umsetzung Stadtratbeschluss 2587-070(VI)19 Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück | DS0365/19/39 |
| 3.40 | Haushaltsplan 2020 - Stellen für den Stadtordnungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg | DS0365/19/40 |
| 3.41 | Haushaltsplan 2020 - Antworten auf Baumfällungen im Hopfengarten | DS0365/19/41 |
| 3.42 | Haushaltsplan 2020 - Verkehrssicherheit von Fußgängern in Cracau verbessern | DS0365/19/42 |
| 3.43 | Haushaltsplan 2020 - Realisierung der Baumhaine | DS0365/19/43 |
| 3.44 | Haushaltsplan 2020 - Investive HH-Mittel OB-Büro erhöhen | DS0365/19/44 |
| 3.45 | Haushaltsplan 2020 - Zuschuss für MVGM reduzieren | DS0365/19/45 |
| 3.46 | Haushaltsplan 2020 - Übertragung der Stadtratssitzung verbessern | DS0365/19/46 |
| 3.47 | Haushaltsplan 2020 - Erhöhung Budgets für die Förderung freier Kulturprojekte | DS0365/19/47 |
| 3.48 | Haushaltsplan 2020 - Unterstützung Familienhaus | DS0365/19/48 |
| 3.48.1 | Haushaltsplan 2020 - Unterstützung Familienhaus | DS0365/19/48/1 |
| 3.49 | Haushaltsplan 2020 - Zentrale Stadtbibliothek modernisieren – Attraktivität Nordabschnitt Breiter Weg ausbauen | DS0365/19/49 |
| 3.50 | Haushaltsplan 2020 - Parkgebührenordnung anpassen | DS0365/19/50 |
| 3.51 | Haushaltsplan 2020 - Aufwendungen für Freibäder erhöhen | DS0365/19/51 |
| 3.52 | Haushaltsplan 2020 - Bordstein-Programm für ein barrierefreies Magdeburg | DS0365/19/52 |
| 3.53 | Haushaltsplan 2020 - Nutzungskonzept Albinmüllerturm – Planungsmittel | DS0365/19/53 |
| 3.54 | Haushaltsplan 2020 - Radweg – Salzmannstraße (zw. Heidestr. und Brenneckestr.) | DS0365/19/54 |
| 3.55 | Haushaltsplan 2020 - Sanierung defekter Fußwege | DS0365/19/55 |

| | | |
|----------|--|--------------|
| 3.56 | Haushaltsplanung 2020 – Erneuerung der Aufzüge in der Stadtbibliothek | DS0365/19/56 |
| 3.57 | Haushaltsplan 2020 - Tarifierpassungen (für AIDS – Hilfe) | DS0365/19/57 |
| 4 | Beratung der Einzelpläne, der Budgets sowie Anträge und Änderungsanträge | |
| 5 | Informationen | |
| 5.1 | Übersicht zum Stand der Verschuldung der städtischen Gesellschaften und der ihnen gewährten Kommunalbürgschaften, der Entwicklungsmaßnahme für Rothensee und der Eigenbetriebe | 10231/19 |
| 5.2 | Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2020 | 10289/19 |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Barbara Tietge

Roland Zander

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Herr Platz, Bg I

Herr Klemm, Dez. I

Frau Mittendorf, FBLin 01

Herr Dr. Hoppe, AL 12

Herr Langenhan, AL 37

Frau Scharwinka, Amt 37

Herr Schulze, Amt 31

Herr Ehlenberger, FBL 32

Frau Kuhle, Amt 30

Herr Ruddies, BL BOB

Herr Merten, BOB

Frau Schlegel, Amt 14

Frau Ponitka, ALin 16

Frau Diestelberg, Amt 16

Herr Nitsche, Bg III

Frau Marxmeier, Dez III

Frau Borris, Bg IV

Herr Dr. Gottschalk, V/02

Frau Dr. Arnold, ALin, Amt 51

Frau Schulz, ALin Amt 50

Frau Deutschmann, V/01

Frau Iwan, Amt 50
 Frau Schneider, Amt 51
 Frau Schiefer, Amt 53
 Herr Dr. Hennig, AL 53
 Herr Prof. Dr. Puhle, Bg IV
 Herr Korb, IV/01
 Frau Schweidler, FBLin 41
 Frau Richter, FBLin 40
 Frau Dr. Poenicke, FBLin 42
 Frau Lärm, FB 40
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
 Herr Dr. Lerm, AL 61
 Frau Köhler, VI/01
 Herr Neumann, FBL 62
 Herr Gebhardt, AL 66
 Herr Zimmermann, BM/Bg II
 Frau Wedler, Dez. II
 Frau Behrendt, FBLin 02
 Herr Erxleben, FB 02
 Herr Koch, Dez. II/01
 Frau Barth, FB 02
 Frau Behlau, FB02
 Frau Honnef, FB 02
 Frau Jürgens, FB 02
 Frau Wille, FB 02
 Herr Raeck, FB 02
 Herr Ulrich, BL EB KGm
 Frau Kobow, EB KGm

Gäste

Frau Schulz – Satzky, Fraktion Grüne/future!
 Herr Canehl, Fraktion Grüne/future!
 Herr Boblitz, Fraktion Grüne/future!
 Frau Röhr, Fraktion CDU/FDP
 Herr Köpp, Fraktion DIE LINKE

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Stadträtinnen und Stadträte, den Bürgermeister sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Es sind alle Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Den Anwesenden werden als Tischvorlage die vorliegenden Änderungsanträge zur Haushaltsdrucksache DS0365/19 ausgereicht. Des Weiteren liegen den Anwesenden die zum konsumtiven und investiven Haushalt ausgereichten Veränderungslisten der Verwaltung vom 12.11.2019 vor.

Die Mitglieder des FG verständigen sich darauf, dass die Änderungsanträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets aufgerufen werden. Die Abstimmung zu den Anträgen wird am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen, erfolgen. Ebenso erfolgt die Abstimmung zur Drucksache am Ende der Sitzung.

Die Tagesordnung für die Haushaltsklausurtagung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 15.11.2019 wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

- 2.1. Haushaltsplan 2020 DS0365/19
- Haushaltssatzung 2020
 - Ergebnis- und Finanzplanung 2020
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 - 2023
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2020
 - Stellenplan 2020

Herr Zimmermann begrüßt alle Teilnehmer der heutigen Haushaltsklausurtagung. Im Anschluss führt er mit Unterstützung einer Power – Point – Präsentation in die Haushaltsdrucksaal DS0365/19 inklusive aller Anlagen ein. Dabei geht er auf die Gesamterträge und -aufwendungen ein, verweist auf die vorliegenden Veränderungslisten und den ausgeglichenen Haushalt. Er gibt Ausblicke auf die möglichen Steuereinnahmen sowie die Schuldenentwicklung mit Blick auf die Obergrenze der Gesamtverschuldung. Des Weiteren erläutert er die Investitionen für die Kinder- und Jugendhilfe. Dabei beträgt der durchschnittliche Investitionsanteil etwa 7 % vom Gesamtvolumen der LH MD. Mit der Ausschüttung von „Altparteiengeldern“ können 3,6 Mio. EUR für die Sanierung von Kindertagesstätten aufgewandt werden. Besondere Berücksichtigung finden auch Investitionen sowie die Bauunterhaltung des Radwegenetzes. Dadurch entstehen u. a. neue Radwege und vorhandene bekommen eine Beleuchtung. Die Gesamtaufwendungen für das Radwegenetz betragen für die Jahre 2020 bis 2023 rund 12,5 Mio. EUR. Für den konsumtiven Haushalt erläutert er die Entwicklungen im DKSOZ, DKUMIG sowie die Budgetentwicklung im DKKiFöG, DKHzE und DKUDUVG. Dabei arbeitet die LH MD bei den Erträgen und Aufwendungen mit Zielansätzen, so dass die tatsächlichen Erträge und Aufwendungen mit Risiken behaftet sind. Ein Aufwandsrisiko besteht beim DKHzE, da hier stetige Steigerungen zu verzeichnen sind, welche u. U. zum Jahresende mit Mehrerträgen und Minderaufwendungen gedeckt werden müssen. Trotz aller aktuell vorliegenden Änderungen kann aber ein weitestgehend ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden, was eine Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt nach sich ziehen wird. Er mahnt mit Blick auf die zur heutigen Sitzung vorliegenden Änderungsanträge, dass weitere Begehrlichkeiten eigentlich nur mit der erforderlichen Deckungsquelle beschlossen werden können.

3./4. Beratung und Beschlussfassung

Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

Herr Platz macht mit Unterstützung einer Power – Point – Präsentation (Anhang zum Protokoll) umfangreiche Ausführungen zu den Finanzen seines Verantwortungsbereiches. Dabei geht er auf das Budget des Dezernates ein, erläutert den aktuellen Stand der Stellen und Personalkosten sowie einige ausgewählte Investitionen. Die bedeutenden Änderungen bei den Budgets sind u. a. die Aus- und Fortbildung, die Gewässerunterhaltung, der Klimaschutz und die Montage und Einlagerung der Winterbeleuchtung. Des Weiteren berichtet er über die Ertragsentwicklung der Verkehrsüberwachung des „fließenden Verkehrs“, dabei geht er sowohl auf den Einsatz der Mitarbeiter im Doppelschichtsystem seit dem II. Quartal 2018 als auch auf die Beschaffung eines weiteren Messgerätes ein, welches nach Personaleinstellung im II. oder III. Quartal 2020 in Dienst gestellt werden könnte. Im Weiteren spricht **Herr Platz** über die Personalentwicklung seit dem Jahr 2002. Er begründet die einzelnen Stellenerhöhungen in den Dezernaten und „beleuchtet“ die demografischen Herausforderungen der kommenden Jahre bei den Stellenbesetzungen. Er berichtet auch von der positiven Entwicklung bei der Zeit für die Stellenbesetzungen. Dauerte diese Besetzung vor einem Jahr noch gut 235 Tage, so geht man aktuell von „nur noch“ 169 Tagen aus. Bei der Personalkostenplanung besteht ein gewisses Risiko, so **Herr Platz**, da etwaige Tarifaufwüchse und unbesetzte Stellen bei den Planungen vorerst keine Berücksichtigung gefunden haben. Abschließend erläutert **Herr Platz** die Investitionsmaßnahmen des Dezernates I. Neben dem Bedarf an Büro- und Geschäftsausstattung, werden bei der Feuerwehr alljährlich Geräte und Fahrzeuge benötigt oder müssen ausgetauscht werden. Außerdem erfolgen Um- und Neubauten an Feuerwachen und Gerätehäusern. Abschließend berichtet

er über den Ausbau der Furtlake sowie der Errichtung eines Schöpfwerkes und Steingrabensieles in den Jahren 2020 bis 2023.

In der sich anschließenden Diskussion wird u. a. über die Länge der Stellenbesetzungsverfahren gesprochen. Hier wünschen sich die Stadträtinnen und Stadträte mehr externe Außenwirkung. Die freien Stellen müssen öffentlicher beworben werden. Auf Nachfrage und mit Blick auf die offenen Stellen und ungeplanten Personalkosten merkt **Herr Platz** an, dass diese Divergenz jedes Jahr besteht, aber dennoch die Personalkosten in ausreichendem Umfang geplant sind.

Des Weiteren bemängelt **Herr Hoffmann** zu wenig Präsenz im Streifendienst bei der Überprüfung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit. Er hält dabei besonders den Krankenstand von 8,2 % für problematisch. **Herr Platz** sieht hier vor allem die fehlende Unterstützung vom Land, deren Aufgabe vom Stadtordnungsdienst nur in Teilen wahrgenommen werden darf. Mit der Besetzung von zusätzlichen 25 Stellen wird die Präsenz kurzfristig erhöht.

Herr Prof. Pott fragt nach dem Anteil von Befristungen bei extern besetzten Stellen. Hierzu ist heute keine aktuelle Aussage zu machen. **Frau Mittendorf** verspricht die Recherche und Nachreichung zum Protokoll.

Nachreichung zum Protokoll

Quoten der befristeten Arbeitsverträge (Stand 19.11.2019 – Kernverwaltung)

Befristungen insgesamt: **125**, dies entspricht **3,6%** der Gesamtstellen
davon

Vertretungsbefristungen: **47**, dies entspricht **1,35%** der Gesamtstellen

Befristungen für befristete Stellen

z.B. Projekte und befristeter Mehrbedarf: **56** dies entspricht **1,6%** der Gesamtstellen

Befristungen für unbefristete Stellen

z.B. Volontäre, ehem. Azubi in Anschlussfähigkeit und Führung auf Probe: **22**, dies entspricht **0,6%** der Gesamtstellen

Herr Zander möchte mit Blick auf die Weihnachtsbeleuchtung wissen, warum nunmehr zusätzlich 160.000 EUR für die Einlagerung und möglichen Austausch veranschlagt werden.

Herr Platz stellt fest, dass in der Drucksache zur Weihnachtsbeleuchtung im Begründungstext die Kosten für die „Vorsorge“ bereits Gegenstand sind. Nach Orientierungswerten anderer Städte ist man von 10 % des Kaufpreises ausgegangen und wird in entsprechender Höhe eine Rückstellung bilden. Auf eine weitere Nachfrage von **Herrn Zander** bezüglich des Büros am Moritzplatz merkt **Herr Platz** an, dass auch im nächsten Jahr die Ansprechstelle erhalten bleibt. Es kommt nun zur Besprechung der Änderungsanträge.

ÄÄ Gewährleistung der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen – Ein- DS0365/19/1 stellung von 100.000 EUR in den Jahren 2020 bis 2023

Herr Stage bekräftigt den Antrag und stellt fest, dass es sich nicht um eine neue Forderung handelt. Es sollen lediglich alte gefasste Beschlüsse finanziell und personell umgesetzt und unterstützt werden.

Herr Platz führt aus, dass bereits 5 Stellen in der Stabsstelle Klimaschutz im Umweltamt diese Aufgaben erfüllen. Aktuell hält er diese Stellen für die Erledigung der erforderlichen Arbeiten für ausreichend. Er merkt aber auch an, dass sich diese Problematik gesamtstädtisch ausweiten wird. Derzeit sieht er aber keinen weiteren Bedarf.

Herr Hoffmann sagt, dass alle Stadtratsbeschlüsse umgesetzt und im Haushalt mit entsprechenden Mitteln untersetzt sind. Er betrachtet den Antrag damit als erfüllt.

Der Änderungsantrag DS0365/19/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Kompensation von Dienstreisen – ab dem HHjahr 2020 Einstellung von 10.000 EUR für die CO² Kompensation von Dienstreisen*
DS0365/19/3

Herr Prof. Pott macht kurze ergänzende Ausführungen zum Antrag und bekräftigt den Wunsch nach umweltbewussten Dienstreisen.

Herr Platz findet den Antrag in Ordnung, stellt dabei fest, dass die Dienstreisen der Mitarbeiter mit der Bahn zu 100 % mit dem Ökostromtarifticket absolviert werden.

Der Änderungsantrag DS0365/19/3 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Installation von Papierkörben im Stadtgebiet - in den HH 2020 Einstellung von 70.000 EUR*
DS0365/19/7

Herr Platz merkt an, dass der Antrag auf „offene Türen“ trifft, aber die Finanzierung der 70.000 EUR ist völlig ungesichert. Derzeit befinden sich im Stadtgebiet Magdeburg 2.118 Papierkörbe und mit dem EB SAB ist eine 10-prozentige Steigerung vereinbart. Dementsprechend wurden im Wirtschaftsplan des EB SAB 15.000 EUR neu veranschlagt. Darüber hinausgehende Forderungen würden höhere Investitionen nach sich ziehen. Denn es müsste ein weiteres Entsorgungsfahrzeug angeschafft und mindestens eine Kraftfahrerstelle zusätzlich besetzt werden. Mit Blick auf fehlende Deckungsquellen kann **Herr Platz** den Antrag nicht bestätigen.

Herrn Zander fehlen dennoch an bestimmten Standorten, wie bspw. im Neustädter Feld, Papierkörbe. Den Hinweis auf die fehlende Deckungsquelle möchte er nicht akzeptieren, haben doch alle heute vorliegenden Anträge keinen Hinweis auf mögliche Deckungen.

Herr Stage bekräftigt diese Aussage und erwartet dann zum Sachverhalt eine Grundsatzdiskussion im Stadtrat.

Herr Stern verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf den § 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates hin, der besagt:

„Verhandlungsgegenstände, die Mehrausgaben oder Mindereinnahmen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes zur Folge haben, müssen mit einem Deckungsvorschlag verbunden sein und...“

Herr Rösler äußert seinen Unmut über die Grundsatzdiskussion, da die Anträge am Ende der Sitzung nochmals besprochen werden sollen. Er sieht aber auch das Problem, dass der EB SAB bei rund 300 neu zu errichtenden Papierkörben (250 EUR/Korb) wesentlich mehr Personal benötigen würde.

Herr Zimmermann regt die Berücksichtigung in der Wirtschaftsplanung des EB SAB an.

Der Änderungsantrag DS0365/19/7 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Einstellung im HH 2020 von 15.000 EUR für die Planung und Inbetriebnahme eines Feuerwehrmuseums*
DS0365/19/13

Herr Platz nennt den Antrag verfrüht, da noch gar nicht klar ist, welche Exponate ausgestellt werden sollen. Eine Diskussion über das Thema findet er in Ordnung.

Herr Zander begründet den Antrag und führt aus, dass Feuerwehrkameraden aus Rothensee mit dem „Wunsch“ eines Museums an ihn herangetreten sind. Der angegebene Betrag in Höhe von 15.000 EUR soll für die Suche eines geeigneten Objektes verwandt werden.

Der Änderungsantrag DS0365/19/13 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. IV; Seite 14/15 beachten

ÄÄ DS0365/19/21 Einstellung von 10.000 EUR im HH 2020 für die flächendeckende Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr

Herr Stage führt aus, dass es Ziel des Antrages ist, die gute Öffentlichkeitsarbeit, mit dem Hintergrund zur weiteren Mobilität, zu stärken.

Herr Platz stellt fest, dass Mittel für die Umsetzung der Aufgaben im Haushalt sowohl im Dezernat I als auch im Dezernat VI veranschlagt wurden.

Der Änderungsantrag DS0365/19/21 wird dem Stadtrat mit **4 – 4 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. VI; Seite 20 beachten

ÄÄ DS0365/19/22 Zur Sicherung der Teilnahme am Wettbewerb "STADTRADELN" sind HHmittel 2020 in Höhe von 5.000 EUR einzustellen

Herr Prof. Pott bekräftigt den Antrag und wünscht sich die Umsetzung.

Der Änderungsantrag DS0365/19/22 wird dem Stadtrat mit **3 – 3 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. VI; Seite 20 beachten

ÄÄ DS0365/19/29 Nahmobilität im Stellenplan stärken – Einstellung zwei zusätzlicher Stellen ab 2020 ff. für einen Beauftragten für Nahmobilität (EG 13) und einen SB im Bereich Radverkehr (EG 12)

ÄÄ DS0365/19/29/1 Nahmobilität im Stellenplan stärken – Einstellung einer zusätzlichen Stelle ab 2020 ff. für einen Beauftragten für Nahmobilität (EG 13)

Herr Platz hält beide Anträge für nicht zwingend notwendig, da im Stadtplanungsamt (61.4) diese Aufgabe mit entsprechenden Stellen untersetzt ist.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass der Stadtrat Stellen und vor allem deren Dotierung rechtlich nicht festlegen kann.

Daraufhin entscheiden die Vertreter der einbringenden Fraktionen bei beiden Anträgen die Angaben zur Entgeltgruppe zu streichen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/29 wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/29/1 wird dem Stadtrat mit **2 – 7 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. VI; Seite 22 beachten

ÄÄ DS0365/19/32 Stellenplan – Stellenplanänderungen und -aufwuchs einschließlich entstehender Personalkosten

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0365/19/32 wird dem Stadtrat mit **6 – 0 – 3** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0365/19/37 Stellenplan – im FB 32 Einstellung eines Standesbeamten/in einschließlich Personalkosten

Herr Dr. Trümper führt aus, dass im Standesamt Beamte zur Aufgabenerfüllung fehlen. Diese angegebene Stelle ist als Übergangslösung zu sehen. Da es einen Langzeiterkrankten gibt, muss hier die Kapazität kurzzeitig erhöht werden. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0365/19/37 wird dem Stadtrat mit **7 – 0 – 2** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Stellen für den Stadtordnungsdienst – Umwidmung im Stellenplan DS0365/19/40 zweckgebunden für Doppelstreifen (24 h/ 365 Tage) 32 Stellen jährlich ab 2020**

Herr Platz bekräftigt nochmals seine Aussagen, dass für den Stadtordnungsdienst kurzfristig 25 neue Stellen besetzt worden sind. Diese Arbeit muss nun erst einmal anlaufen, bevor Rückschlüsse auf weitere Stellen gezogen werden können.

Mit Blick auf die Ausführungen **zieht Herr Hoffmann** als Einbringer den **Änderungsantrag DS0365/19/40 zurück**.

ÄÄ **DS0365/19/50 Anpassung der Parkgebührenordnung - Termin zum 1. März 2020**

Herr Stage führt zum Antrag aus, dass in der Innenstadt an allen Stellen gleiche Gebühren gefordert werden und aufgrund der Preissteigerungen ggf. die Anzahl der parkenden Autos zurückgeht. Dies wird nicht von allen Mitgliedern des FG befürwortet.

Der **Änderungsantrag DS0365/19/50** wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** **nicht** zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. VI; Seite 23 beachten

Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116

Herr Ruddies macht mit Unterstützung einer Power – Point – Präsentation (Anlage zum Protokoll) einige Ausführungen zu den Aufgaben und erforderlichen Aufwendungen des Bereiches BOB. Dabei geht er auf die Teilbudgets der Bereiche BOB, Amt 14, Amt 16 und den DK Politische Gremien ein. Er stellt fest, dass die Planwerte für das Jahr 2020 weitestgehend eingehalten werden. Zu den Eckdaten 2020 erläutert **Herr Ruddies**, dass sich im Teilbudget BOB ein geringer Mehrbedarf aufgrund erhöhter Bewirtschaftungskosten ergibt. Im Bereich DK Politische Gremien ergeben sich aufgrund des Wahlausgangs erforderliche Erhöhungen der Personalkosten und Ausstattung bei den Fraktionen. Im investiven Bereich werden rund 756 Tsd. EUR für den Veranstaltungssaal im Gemeindehof Pechau veranschlagt.

Im Anschluss kommt es zur Besprechung der Änderungsanträge.

ÄÄ **Einstellung ab HH 2020 ff. von zusätzlichen Mitteln in Höhe von DS0365/19/33 107.600 EUR für den Deckungskreis Politische Gremien**

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der **Änderungsantrag DS0365/19/33** wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Erhöhung der investiven Mittel im BOB - 35.000 EUR für das Jahr 2020 DS0365/19/44 für die Ausstattung der Fraktionen**

Herr Ruddies führt aus, dass aufgrund einer zusätzlichen Fraktion nach der Wahl im Mai 2019 ein Bedarf an Büroausstattung besteht. Vorhandene Räumlichkeiten sind zum Teil zu klein und die Büroausstattung veraltet. Damit alle Fraktionen gleichwertig ausgestattet werden können, bittet er um Bestätigung des vorliegenden Antrages.

Der **Änderungsantrag DS0365/19/44** wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Übertragung der SR - Sitzungen verbessern – für die Modernisierung der Technik werden 2020 zusätzlich 34.100 EUR in den HH eingestellt**
DS0365/19/46

Herr Ruddies verweist auf die kürzlich vorgelegte nichtöffentliche Information zum Thema. Dort wurden verschiedene Optionen benannt, der vorliegende Antrag folgt im Wesentlichen der Empfehlung der Verwaltung. Die Umsetzung ist laut **Herrn Dr. Trümper** für 2021/2022 vorgesehen. **Herr Zimmermann** ergänzt, dass die erforderlichen Mittel 2021/2022 eingestellt werde. **Herr Stage** befürchtet Preissteigerungen und möchte jetzt ein Angebot einholen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/46 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153

Frau Borris untersetzt mit Hilfe einer Power – Point – Präsentation (Anlage zum Protokoll) den Haushalt des Dezernates V, welcher mit rund 46 % des Gesamthaushaltes den umfangreichsten Teil bildet. Dabei erläutert sie detailliert die Erträge und Aufwendungen und die Verteilung auf die einzelnen Ämter ihres Verantwortungsbereiches. Sie führt aus, dass das Dezernat enge Spielräume aufgrund der Budgets hat. Sie beleuchtet im Weiteren die Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung. Des Weiteren berichtet sie über die Aufgaben der Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung, der Stabsstelle Führungsunterstützung, dem Familienbüro (FIB), der einzelnen Integrationsprojekte, den Teilbudgets der Ämter 50, 51 und 53. Dabei geht sie detailliert auf die gesetzlichen Vorgaben und deren Umsetzung ein. Sie bespricht die Arbeit mit den freien Trägern sowie Vereinen und Verbänden. Besonders zu erwähnen sind die Aufgaben im Bereich DKKiFöG, DKHzE und DKUMIG. All diese Aufgaben werden in vielfältiger Weise von den Mitarbeitern des Dezernates V geleistet. Detaillierte Ausführungen können der umfangreichen Power – Point – Präsentation entnommen werden.

In der sich anschließenden Diskussion werden vielfältige Themen angesprochen. Zu Beginn wünscht **Frau Jäger** einige Aussagen zu künftiger Hortbetreuung in weiterführenden Schulen. Dazu sagt **Frau Borris**, dass es erste Aktionen mit Schulen gibt, da es vermehrt Anträge auf Hortbetreuung gibt. Neben der Neuerrichtung von Horten ist man bestrebt, eine Unterbringung in vorhandenen Horten zu realisieren, da der Bedarf ab der 6. Klasse eher wieder rückläufig ist. Im Weiteren erläutert **Frau Borris** auf Nachfrage den Umgang mit der neuen Kitasoftware. Auf Rückfrage von **Herrn Köpp**, dem zuvor als Gast Rederecht erteilt wurde, erläutert **Frau Borris** die problemlose Umstellung der Kitasoftware und deren Umsetzung ab 01.9.2019. **Herr Zander** fragt nach der Zukunft des Begegnungszentrums in der Johannes – R. – Becher – Straße. Hierzu kann **Frau Borris** sofort keine Auskunft geben, da ihr diese Stätte unbekannt ist, daneben befindet sich ein Bürgerhaus. Man ist sich einig, diese Frage nochmals an Bg IV zu stellen.

Herr Dr. Trümper erscheint gegen 15.15 Uhr zur Sitzung.
 Im Anschluss kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

ÄÄ **Erhöhung des Budgets für die Alten-u.Servicezentren in Nord, Neu-Olvenst. und Sudenburg um je 1.500 EUR (Gesamt 4.500 EUR)**
DS0365/19/4

Herr Rösler nimmt zum Antrag Stellung und merkt an, dass der Antrag „kleinere Wünsche“ in den ASZ erfüllen soll.

Frau Borris führt aus, dass hierfür eine auskömmliche Finanzierung im Rahmen der bereits eingestellten Haushaltsmittel zur Verfügung steht. Selbst für Notfälle würde Geld bereitgestellt werden. Die vorhandenen Mittel für 2019 sind bis jetzt noch nicht einmal ausgeschöpft. Außerdem müssten dann alle ASZ berücksichtigt werden und nicht nur die 3 angegebenen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/4 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Jugendverbandsarbeit wertschätzen - Erhöhung der Fördersumme je Verband von 200 auf 1.000 EUR – im Jahr 2020 umfasst der Planansatz 20.000 EUR*
DS0365/19/6

Frau Borris stellt fest, dass die Vereine ohne großen Aufwand erstmal 200 EUR beantragen können. Das bedeutet, dass keine Verwendungsnachweise vorgelegt werden müssen. Bei einer Änderung der Grenze würden sich die Formalien verkomplizieren. Des Weiteren haben im Jahr 2019 von 20 Verbänden gerade 4 einen Antrag gestellt, so dass **Frau Borris** die Planansätze für 2020 grundsätzlich für auskömmlich hält.

Der Änderungsantrag DS0365/19/6 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Errichtung eines Initiativfonds zur Ausschüttung an gemeinnützige Tierschutzvereine – Bereitstellung von 3.000 EUR im HH 2020*
DS0365/19/9

Frau Borris ist der Auffassung, dass aktuell für 2020 ausreichende Mittel in den Haushalt der LH MD eingestellt sind.

Herr Dr. Hennig sieht aktuell auch keinen Mehrbedarf und gibt zu bedenken, dass es in Magdeburg derzeit 3 offizielle Tierschutzvereine gibt.

Der Änderungsantrag DS0365/19/9 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Errichtung eines Spielplatzpatenfonds ab 2020 mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 5.000 EUR*
DS0365/19/11

Frau Borris führt mit Blick auf eine Rücksprache mit der Kinderbeauftragten Frau Thäger aus, dass die aktuell vorhandenen Mittel nicht ausgeschöpft wurden und der vorhandene Fonds in Höhe von 1.600 EUR auskömmlich ist. Eine Notwendigkeit der Erhöhung in 2020 besteht somit nicht.

Der Änderungsantrag DS0365/19/11 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Finanzierung der Kostensteigerung aufgrund der Kapazitätsanpassung im Frauenhaus – zusätzliche jährl. Mittel in Höhe von 37.500 EUR*
DS0365/19/30

Herr Stage macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und wirbt für die Zustimmung.

Herr Zimmermann stellt fest, dass dieses Ansinnen bereits durch die Verwaltung umgesetzt wurde. Die Erhöhung der Mittel ist Bestandteil der Änderungsliste und warnt vor einer Doppelung. **Herr Prof. Pott** merkt an, dass die Stadträte noch nicht in vollem Umfang mit dem Haushaltsplan vertraut sind und dementsprechend nicht ersichtlich ist, welche Mittel wofür bereitstehen. **Herr Rösler** möchte den Antrag trotzdem abstimmen, ggf. können im Stadtrat dazu noch detailliertere Aussagen gemacht werden.

Der Änderungsantrag DS0365/19/30 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0365/19/31 Ausweitung der Unterstützung der LH MD für Opfer sexualisierter Gewalt – zusätzliche Bereitstellung ab 2020 von 50.000 EUR für "Wildwasser e.V."

Frau Borris merkt an, dass der Antrag nicht das Dezernat V, sondern das Amt 16 betrifft. Dennoch kann sie dem Antrag nicht zustimmen und fordert im Vorfeld eine Analyse, die den genauen Bedarf ermitteln soll.

Herr Rösler möchte erst eine Beantragung von Mitteln bei „Aktion Mensch“ abwarten. **Frau Jäger** fände eine Refinanzierung „nett“, möchte aber im Vorfeld Mittel sichern.

Frau Ponitka gibt zu bedenken, dass hier ein dringlicher Bedarf besteht. Der Ausschuss für Familie und Gleichstellung hat bereits eine Befragung zur Notwendigkeit durchgeführt. Dabei kommt zum Ausdruck, dass neben 2,75 neuer Stellen auch räumlicher Platzbedarf besteht. Des Weiteren hat der Verein bereits eine größere Finanzierungslücke, so dass **Frau Ponitka** mit Nachdruck die Beschlussfassung des Antrages wünscht.

Der Änderungsantrag DS0365/19/31 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0365/19/48 Unterstützung des Familienhauses – Einstellung von 30.000 EUR in 2020 für die Betreuung des Objektes

ÄÄ DS0365/19/48/1 zusätzliche Einstellung von 30.000 EUR in 2020 für das Familienhaus

Herr Rösler führt mit Blick auf die beiden vorliegenden Änderungsanträge aus, dass sie als Hintergrund für eine gewisse Überbrückung gedacht sind, bis die Familienhilfeplanung steht. Aktuell ist die Lage des Vereins schwierig, da hohe Kredite und Verbindlichkeiten zu bedienen sind. In der sich anschließenden Diskussion wird über fehlendes Zahlenmaterial gesprochen und es stellt sich die Frage, ob eine gGmbH Gewinne oder Verluste erwirtschaften kann. Grundsätzlich müssen aber die „Sorgen“ des Vereins hinterfragt werden. Dabei sind verschiedene Faktoren zu beleuchten.

Mit Blick auf die beiden vorliegenden Anträge führt **Frau Borris** aus, dass bereits im Jahr 2019 nach Lösungen für die Unterstützung des Familienhauses gesucht wurde. Man ist gewillt, das Familienzentrum zu unterstützen und daher bereit, Prozesse zu begleiten. Da aber nur eine Projektförderung umsetzbar ist, kann das Ziel des Ausgangsantrages nicht umgesetzt werden. Dies wäre nur im Rahmen der institutionellen Förderung, wie im Antrag 48/1 angedacht, möglich. In diesem Zusammenhang bittet Sie um die Beachtung der Information I0184/19.

Der Änderungsantrag DS0365/19/48 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/48/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0365/19/57 die Höhe der jährlichen Förderung der AIDS – Hilfe berücksichtigt beginnend ab 2020 die beantragten Tarifanpassungen

Frau Borris stellt fest, dass die Tarifaufwüchse tatsächlich nicht bei den Planungen berücksichtigt wurden, so dass nunmehr ca. 6.000 EUR fehlen werden.

Der Änderungsantrag DS0365/19/57 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat III – Teilbudget 3000

Herr Nitsche macht unter zu Hilfenahme einer Power – Point – Präsentation (Anlage zum Protokoll) umfangreiche Ausführungen zu den Aktivitäten des Dezernates III. Dabei erörtert er die Eckdaten des konsumtiven und investiven Haushaltes seines Verantwortungsbereiches. Er beleuchtet das nationale und internationale Standortmarketing, die regionale Zusammenarbeit, den Tourismus, das Fördern und Netzwerken, das Ansiedeln und Gründen und die wirtschaftliche Infrastruktur. Zu all diesen Bereichen gibt er Ausblicke auf die Aktivitäten für das kommende Jahr. Des Weiteren erläutert er die weitere Betreuung des Schiffshebewerkes und der dazu erforderlichen Haushaltsmittel. Zum Abschluss berichtet er über die Investitionen, wie bspw. die Reaktivierung des Industriefafens und die Modernisierung der Stadthalle. Im Anschluss kommt es zur Beratung des Änderungsantrages.

ÄÄ *Errichtung moderner Fahrradboxen für Touristen – Einstellung von DS0365/19/18 50.000 EUR in 2020*

Herr Stage stellt den Antrag vor und begründet den Beschlussvorschlag. Mit Blick auf den ständig steigenden Bedarf befürwortet **Herr Nitsche** den Antrag. Er sagt, dass diese sinnvollen Anlagen am Elberadwanderweg dringend benötigt werden und das Dezernat III bereits in Zusammenarbeit mit der Wobau und der MWG nach Lösungen sucht.

Der Änderungsantrag DS0365/19/18 wird dem Stadtrat mit **5 – 1 – 3** zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. VI; Seite 19 beachten

Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100

Herr Zimmermann erläutert mit Unterstützung einer Power – Point – Präsentation (Anlage zum Protokoll) die wichtigsten Eckdaten des Dezernates II zum Haushaltsplan 2020. Er geht auf die Budgets und Deckungskreise im Teilhaushalt 2 ein und gibt Aussichten zu den geplanten Erträgen und Aufwendungen in den einzelnen Teilhaushalten. Abschließend berichtet er über die geplanten Investitionen des Dezernates II, wie bspw. die Modernisierung der Hyparschale und die Wiederbelebung und Sanierung der Festungsanlage Ravellin 2. Im Anschluss kommt es zur Beratung der Änderungsanträge, welche das Dezernat II betreffen.

ÄÄ *Ersatz weggefallener, Sicherung bestehender und Schaffung neuer Hundeauslaufwiesen – im HH 2020 Einstellung von 2 % der Jahreseinnahmen an Hundesteuer*

Herr Zimmermann spricht von einer unseriösen Finanzierung, da es sich bei den rund 1 Mio. EUR geplanter Einnahmen aus der Hundesteuer um eine Bruttofinanzierung des Haushaltes handelt. Steuern sind allgemeine Haushaltsmittel und nicht zweckgebunden. Des Weiteren führt **Herr Zimmermann** aus, dass der EB SFM mit derartigen Aufgaben bezüglich Auslaufwiesen betraut ist.

Der Änderungsantrag DS0365/19/10 wird dem Stadtrat mit **2 – 3 – 4** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. VI; Seite 18 beachten

ÄÄ *Senkung des Zuschusses an die MVGM – im Jahr 2020 um 20.000 EUR sowie 2021 um 40.000 EUR*

Herr Stage begründet den Antrag mit der voraussichtlichen Einsparung durch den Einsatz von LED Beleuchtung. **Herr Zimmermann** gibt zu bedenken, dass der Zuschuss für die MVGM bereits im Vorfeld im Haushalt um 100.000 EUR gekürzt wurde. Eine weitere Kürzung ist nicht

vertretbar. **Herr Dr. Trümper** gibt darüber hinaus zu bedenken, dass die Verluste, welche durch die Sanierung der Stadthalle entstehen, noch gar nicht berücksichtigt wurden.

Der Änderungsantrag DS0365/19/45 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat IV – Teilbudget 4002 bis 414204

Herr Prof. Puhle macht mit Unterstützung einer Power – Point – Präsentation (Anlage zum Protokoll) umfangreiche Ausführungen zum Haushalt seines Dezernates, der 15,4 % des gesamtstädtischen Haushalts einnimmt. Dabei erläutert er die Schwerpunkte bei den Erträgen und Aufwendungen im Bereich Kultur sowie Schule und Sport, einschließlich der Eigenbetriebe, welche dem Dezernat IV zugeordnet sind. Er erläutert inhaltliche Schwerpunkte, wie bspw. Optimierung von Schulbezirken, Umsetzung des „DigitalPaktes Schule“, die weiterführende Sanierung und der Neubau etlicher Schulen im Stadtgebiet, die Arbeit des Kulturbüros, der Kunst- und Kulturpflege, Ausstellungen in unseren Museen, die Arbeit im Gewächshaus, die Angebote der Bibliotheken und vieles andere mehr. Abschließend gibt er Ausblicke auf die geplanten Investitionen im Kulturbereich und auf die aktuelle Bewerbung Magdeburgs als Kulturhauptstadt 2025.

In der sich anschließenden Diskussion wird über vielerlei Themen gesprochen. Auf Nachfrage von Frau Jäger zu eingestellten Finanzen für die Umsetzung des Digitalpaktes erläutert **Frau Richter**, dass ein entsprechender Stadtratsbeschluss in Vorbereitung ist. Dabei wird es 2 Investitionslisten geben mit einem Umfang von insgesamt rund 1,6 Mio. EUR. Damit kann in 2020 die Ausstattung von 10 Schulen erfolgen. Dies ist auch aus Kapazitätsgründen als ausreichend zu bezeichnen. Des Weiteren wird über die Unterstützung des Puppentheaters aufgrund von Einnahmeverlusten durch die Baustellensituation Vorort gesprochen. Natürlich wird die Kernverwaltung mit gesamtstädtischen Deckungsquellen nach einer Lösung suchen, so **Herr Zimmermann**.

Nochmals kommt die Nachfrage zum Begegnungszentrum in der Johannes – R. – Becher – Straße von **Herrn Zander** zur Sprache. Laut seines Kenntnisstandes soll das Objekt zum Jahresende geschlossen werden. Da auch das Dezernat IV nichts zum Sachverhalt sagen kann, ist man sich einig, dass der Sachverhalt von der Verwaltung geprüft und die Antwort nachgereicht wird.

Des Weiteren wird über die Zahlung von Mitteln an den Offenen Kanal, die Fertigstellung der Arbeiten am Barleber See und der möglichen konzeptionellen Gestaltung im nächsten Jahr gesprochen.

Im Anschluss an die Diskussion werden die Änderungsanträge besprochen.

ÄÄ *Einstellung im HH 2020 von 15.000 EUR für die Planung und Inbetriebnahme eines Feuerwehrmuseums* **DS0365/19/13**

Herr Zander begründet den Antrag und führt aus, dass Feuerwehrkameraden aus Rothensee mit dem „Wunsch“ eines Museums an ihn herangetreten sind. Der angegebene Betrag in Höhe von 15.000 EUR soll für die Suche eines geeigneten Objektes verwandt werden.

Herr Prof. Puhle verweist auf die Stellungnahme im Kulturausschuss und hält die Errichtung eines eigenen Feuerwehrmuseums nicht für sinnvoll, da es im Technikmuseum bereits gute Bestände gibt, mit denen eine mögliche Ausstellungsfläche gefüllt werden kann.

Herr Zander möchte mit Blick auf die im kommenden Jahr stattfindenden deutschen Meisterschaften ein neues Objekt für alle Fahrzeuge, da das Technikmuseum bereits jetzt „aus allen Nähten platzt“.

Herr Prof. Puhle gibt zu bedenken, dass das Technikmuseum ein Spezialmuseum für viele Themen ist. Alles darüber hinaus ist eine Platz- und Finanzfrage.

Herr Hoffmann sieht vor einer Erweiterung erst die Reparatur bzw. Sanierung des Daches als dringlich.

Der Änderungsantrag DS0365/19/13 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. I; Seite 7 beachten

ÄÄ *Unterstützung des Steinzeitdorfes Randau – zusätzliche Einstellung DS0365/19/35 von 90.000 EUR im HHjahr 2020*

Herr Rösler macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag. Er merkt an, dass die Sanierung zügig weiterbetrieben werden muss, da ansonsten noch nicht berücksichtigte Teile vollständig „vergammeln“ werden.

Herr Prof. Puhle informiert, dass bereits 120.000 EUR für die Sanierung ausgegeben wurden. Darüber hinaus sind 60.000 EUR für die Überdachung des Lehmofens geplant. Eine konsequente Fortführung wäre sinnvoll, aber mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage im Jahr 2020 fraglich.

Herr Zimmermann ergänzt, dass keinerlei Deckung für weitere Mittel vorhanden ist.

Herr Hoffmann empfiehlt die Bereitstellung der erforderlichen Mittel aus dem Finanzhaushalt des Dezernates IV und formuliert einen entsprechenden Änderungsantrag.

Dieser Antrag wird mit 4 – 4 – 1 abgelehnt.

Der Änderungsantrag DS0365/19/35 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Umsetzung des SR-Beschlusses – Sanierung der Gedenkstelle des DS0365/19/39 KZ – Außenlagers Ravensbrück – zusätzliche Bereitstellung von 9.000 EUR in 2020*

Herr Prof. Puhle sagt, dass der Stadtratsbeschluss zur Reinigung erledigt wurde. Sollten nunmehr weitere Forderungen umgesetzt werden, muss zusätzlich Geld eingestellt werden.

Frau Ponitka merkt an, dass von den 2 vorhandenen Tafeln eine gereinigt wurde. Die andere ist sanierungsbedürftig. Außerdem fehlt die angemessene Beleuchtung, beide Aufgaben müssen erledigt werden.

Der Änderungsantrag DS0365/19/39 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Erhöhung des Budgets für die Förderung freier Kulturprojekte – Einstellung von zusätzlich 30.000 EUR im Jahr 2020*

Da die Verwaltung eine Aussage über die Höhe zum bereits vorhandenen Planansatz macht, ändert Herr Stage als einer der Einbringer des Antrages, die Forderung von 30.000 EUR auf 20.000 EUR. Dennoch möchte er zusätzliche Mittel für neuartige innovative Projekte zusätzlich einstellen. Herr Prof. Puhle gibt zu bedenken, dass dies derzeit verfrüht ist, da eine Fachförderrichtlinie noch gar nicht beschlossen wurde. Erst nach Beschlussfassung im kommenden Jahr ist dieser Antrag sinnvoll.

Der Änderungsantrag DS0365/19/47 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Zentralbibliothek modernisieren – Einstellung von zusätzlich 30.000 DS0365/19/49 EUR für die Planung in den HH 2020*

Herr Stage berichtet von Diskussionen im FG und zieht das Fazit, dass die Sanierung in der Bibliothek fortgesetzt werden sollte. Für die Beauftragung eines externen Büros für weitere Planungen sollen zusätzlich 30.000 EUR in den Haushalt eingestellt werden.

Aufgrund dieser Forderung kommt es zu einer kurzen Diskussion.

Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass dies zu einer völlig anderen Planung führen würde. Aktuell müssen die bereits beschlossenen Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden, ansonsten verliert die Bibliothek die Betriebserlaubnis. Im Nachgang sind weitere Planungen denkbar. **Herr Stern** sagt, dass sich der Stadtrat im Zuge der Sanierung weitere Gedanken im Rahmen des Budgets machen möchte. **Frau Jäger** spricht von der Unterstützung der Planer und Mitgestaltung und äußert Bedenken, dass nach den aktuellen Baumaßnahmen später keinerlei Möglichkeiten für einen sinnvollen Umbau gegeben sind. **Herr Ulrich** stellt fest, dass dieser Antrag die aktuellen technischen Planungen infrage stellt und ggf. gestoppt werden müssen. Dies ist nicht die Intension des Antrages, so **Herr Stage**. Er verweist nochmals auf die Diskussionen im FG und die von **Frau Dr. Poenicke** gewünschte Modernisierung. **Herr Prof. Puhle** führt aus, dass aktuell all jene Baumaßnahmen durchgeführt werden, die zur TÜV Bestätigung erforderlich sind. Mit weiteren Planungen zur Aufwertung der Bibliothek kann frühestens im Jahr 2021 begonnen werden.

Herr Dr. Trümper stellt abschließend nochmals klar, dass die Brandschutzmaßnahmen zwingend erforderlich sind und ein auf „Zuruf“ zu planender Umbau nicht tragbar ist. **Herr Zimmermann** kann für dadurch mögliche Verteuerungen im Millionenbereich keine Verantwortung übernehmen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/49 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Aufwendungen für Freibäder erhöhen – u. a. längere Öffnungszeiten, DS0365/19/51* **zusätzliches Personal – zusätzliche Einstellung von 60.000 EUR in 2020**

Mit Blick auf die langen Hitzeperioden im Sommer wünscht **Herr Prof. Pott**, dass die LH MD die Öffnungszeiten der Freibäder entsprechend anpasst.

Herr Prof. Puhle kann den Wunsch zwar nachvollziehen, muss den Antrag aber ablehnen. Das Ansinnen würde mindestens 3 neue Stellen fordern und die Gewinnung von Fachpersonal ist fast aussichtslos. Zuvor empfiehlt er eine konkrete Kalkulation und kann sich eine Umsetzung frühestens im Jahr 2021 vorstellen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/51 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Erneuerung der Aufzüge in der Stadtbibliothek – Einstellung von DS0365/19/56* **170.000 EUR in den investiven HH für 2020**

Herr Stage möchte mit Blick auf den Stadtratsbeschluss zur Erneuerung der Aufzüge mit diesem Antrag die erforderlichen Mittel in den Haushalt einstellen. Dies ist ein Vorgriff auf die Planungen und sukzessive Abarbeitung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, für die ohnehin noch keine Mittel vorhanden sind, so **Herr Ulrich**.

Der Änderungsantrag DS0365/19/56 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166

Herr Dr. Scheidemann erläutert mit Unterstützung einer Power – Point – Präsentation (Anlage zum Protokoll) ausführlich die Haushaltszahlen des Dezernates VI. Dabei geht er schwerpunktmäßig auf die Aufgaben der einzelnen Ämter und des Fachbereiches ein. Dabei geht er detailliert auf verschiedene Schwerpunkte ein, wie bspw. die Bearbeitung von aktuell 62 B-Plänen, der Umsetzung der Maßnahmenliste zur Verkehrsuntersuchung in Süd/Südost/Salbke/

Westerhüsen, Umsetzung der Errichtung provisorischer Haltestellen, die weitere Umsetzung des Nahverkehrsplanes, Beginn von Untersuchungen zum Ausbau des ÖPNV, Begutachtung von Verkehrssituationen, daraus resultierende Errichtung von Kreisverkehren oder Lichtsignalanlagen, Planfeststellungsverfahren und letztendlich die Weiterführung und/oder der Beginn von Großbauvorhaben (EÜ ERA, Strombrückenzug). Im Weiteren macht er Ausführungen zur Investitionsprioritätenliste und informiert über die wichtigsten Investitionen, wie die Erneuerung von Rad- und Gehwegen. Der Bau und die Unterhaltung des Radwegenetzes haben einen investiven Umfang von 11,8 Mio. EUR für die Jahre 2020 bis 2023.

In der sich anschließenden Diskussion werden verschiedene Schwerpunkte beleuchtet. So führt **Herr Dr. Scheidemann** zum wiederholten Mal aus, dass der Gesetzgeber für die Errichtung provisorischer Haltestellen ein Planfeststellungsverfahren fordert, dies bedeutet eine sehr langwierige Vorlaufzeit bis zur Umsetzung. **Herr Prof. Pott** möchte wissen, was die Stadträte tun können, damit Anträge umgesetzt werden bzw. eine Rückinformation erfolgt. **Herr Dr. Scheidemann** sagt die Vorlage einer Bearbeitungsliste zu, aus der der jeweils aktuelle Bearbeitungsstand der einzelnen Vorhaben erkennbar ist.

Herr Dr. Trümper erläutert, dass es Grundprinzip ist, dass bspw. die Prioritätenliste bei neuen Anträgen fortgeschrieben wird und die Liste sukzessive abgearbeitet wird. Dabei muss berücksichtigt werden, dass es unter Umständen zu einem Jahr Planung kommt.

Herr Hoffmann hält die Abarbeitung der Prio.listen für vernünftig, allerdings dauert die Umsetzung der Barrierefreiheit, auch mit Blick auf gesetzliche Vorgaben, viel zu lang und ist unbefriedigend. Er wünscht sich detaillierte Aussagen, warum und welche Haltestellen nicht umgesetzt werden können. Hier gibt es mehrere verschiedene Faktoren, wie bspw. fehlende Planungsmittel, lange Planverfahren und fehlende ausführende Firmen, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Im Weiteren fragt **Herr Stern** nach den Großbauvorhaben, wie EÜ ERA und Strombrückenzug. Er möchte wissen, ob es tatsächlich keine Erhöhung des Kostenrahmens von aktuell 139 Mio. EUR bei der EÜ ERA gibt und wie hoch der neue Vergabepreis für den Strombrückenzug ist.

Zur EÜ ERA sagt **Herr Dr. Scheidemann**, dass immer noch Nachträge verhandelt werden, die ggf. zu Erhöhungen führen könnten. Zum Strombrückenzug stellt **Herr Dr. Trümper** fest, dass es keine Nachverhandlungen gibt, sondern der LH MD ein neuer überarbeiteter Preis vorgelegt wird. Danach wird der Oberbürgermeister mit dem Ministerium über die mögliche Förderung verhandeln. Eine Entscheidung wird frühestens im II. Quartal 2020 erwartet. **Herr Köpp** fragt nach der aktuellen Zeitplanung. Die finale Abstimmung läuft, der Baubeginn ist für Anfang 2020 und die Fertigstellung für August 2023 geplant, so **Herr Dr. Trümper**.

Im Weiteren wird über die Realisierung der Werkstraße mit Fördermitteln gesprochen und die Abarbeitung der Prio.liste für Radwege beleuchtet. **Herr Zander** mahnt die Abarbeitung der Anlagen 8/9 an.

Herr Stern fragt nach der Situation durch 45 unbesetzte Stellen im Tiefbauamt, dem Stadtplanungsamt und dem Fachbereich Vermessung und Baurecht. **Herr Dr. Scheidemann** stellt fest, dass durch den Personalmangel gewisse Engpässe entstehen. **Herr Stern** möchte eine Auflistung der 45 unbesetzten Stellen. **Herr Dr. Scheidemann** sichert die Vorlage dieser Auflistung zu. Zum Abschluss wird über die mögliche Abschaffung der Straßenausbaubeiträge debattiert. Dabei wird über die möglichen Einnahmeverluste und eventuelle Deckungsquellen, u. a. auch vom Land, gemutmaßt.

Nunmehr kommt es zur Besprechung der Änderungsanträge, welche das Dezernat VI betreffen.

ÄA *Fassadenbegrünung – mind. 5 Maßnahmen in 2020 umsetzen, dafür*
DS0365/19/2 *im HH 2020 Bereitstellung von 25.000 EUR*

Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass die Gebäude vom EB KGm bewirtschaftet werden. Ein Konzept könnte im Dezernat VI erarbeitet werden, aber die Umsetzung liegt eindeutig beim EB KGm. **Herr Ulrich** begrüßt zwar die Einstellung von 25.000 EUR, gibt aber zu bedenken, dass die Preise pro Quadratmeter Dachfläche zwischen 250 und 1.000 EUR schwanken. Er ist bereit zur Umsetzung des Antrages, bittet aber dies nicht auf 5 Dächer festzulegen. Daraufhin bittet **Herr Stage**, als einer der Einbringer des Antrages, um die **Streichung** im Absatz 1 **der Wörter** „mindestens fünf“.

Unter Berücksichtigung der Änderung kommt es zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0365/19/2 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0365/19/5 *Errichtung von 6 Bänken in der Beimssiedlung – dafür Einstellung von 20.000 EUR in den HH 2020*

Herr Rösler möchte die fehlenden finanziellen Mittel für die Bänke eingestellt sehen, denkt aber, dass ggf. auch mehr Bänke errichtet werden können, wenn man sie günstiger erwerben kann.

Herr Dr. Scheidemann begrüßt die Fortsetzung der Errichtung weiterer Bänke, merkt an, dass bei Einstellung der 20.000 EUR tatsächlich mehr Bänke aufgestellt werden können, da der Preis für 6 Bänke geringer ist.

Der Änderungsantrag DS0365/19/5 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0365/19/8 *Errichtung von Fahrradreparatur – Stationen, dazu Einstellung von 20.000 EUR in den HH 2020*

Herr Zander bekräftigt den vorgebrachten Wunsch nach Fahrradreparatur – Stationen.

Der Verwaltung ist nicht eindeutig klar, wer diese betreiben soll und wo die Mittel veranschlagt werden müssen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/5 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0365/19/10 *Ersatz weggefallener, Sicherung bestehender und Schaffung neuer Hundeauslaufwiesen – im HH 2020 Einstellung von 2 % der Jahreseinnahmen an Hundesteuer*

Da der EB SFM für diese Aufgabe verantwortlich ist, wird der Antrag, der bereits bei Dezernat II behandelt wurde, nochmals aufgerufen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/10 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. II; Seite 13 beachten

ÄA DS0365/19/12 *Straßensanierungen – Einstellung von zusätzlich 1 Mio. EUR im HH 2020 für die Straßensanierung*

Herr Dr. Scheidemann schätzt ein, dass eine Umsetzung des Antrages aufgrund fehlender personeller und finanzieller Kapazitäten nicht realistisch ist.

Der Änderungsantrag DS0365/19/12 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Schaffung eines Radroutennetzes in Stadtfeld-Ost Budgeterhöhung in
DS0365/19/14 A66 von 2020 bis 2023 zusätzlich 50.000 EUR**

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass das in der Wilhelm – Kütz – Straße aktuell laufende Pilotprojekt erst beendet und ausgewertet werden sollte. Erst danach machen weitere Ausbaumaßnahmen Sinn. Die Deckung ist aktuell im Haushalt vorhanden, da 2020 maximal Planungen erfolgen können, um dann 2021 zu bauen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/14 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen – im Invest.HH 2020 zusätzliche Maßnahme mit 35.000 EUR einstellen

Ja, der Weiterbau von Fahrradabstellanlagen wird begrüßt, so Herr Dr. Scheidemann. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt bereits enthalten und werden im Rahmen des Budgets gedeckt.

Der Änderungsantrag DS0365/19/15 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Umbau von Ein- und Ausfahrten – Budgeterhöhung im Dez. VI um
DS0365/19/16 50.000 EUR für 2020**

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die aktuellen Arbeiten an der Halberstädter Straße und merkt an, dass es hier zu Lieferengpässen kommt. Die LH MD ist aber bereit, diese Arbeiten auch ohne Budgeterhöhung weiterzuführen. Veranschlagt sind entsprechende Haushaltsmittel bereits im städtebaulichen Förderbereich.

Der Änderungsantrag DS0365/19/16 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Beleuchtung von Radverkehrswegen – diverse Radwege beleuchten -
DS0365/19/17 Einstellung einer investiven Maßnahme mit 75.000 EUR in 2020**

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Anlage 9 der Prio.liste und die Städtebauförderung. Er merkt an, dass ausreichend Mittel für die geplanten Objekte zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sieht er keine Umsetzungsmöglichkeiten, da ein gewisser Vorlauf erforderlich ist, dabei handelt es sich u. a. um vorherige Abstimmungen mit betroffenen Anwohnern.

Der Änderungsantrag DS0365/19/17 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Errichtung moderner Fahrradboxen für Touristen – Einstellung von
DS0365/19/18 50.000 EUR in 2020**

Da der Antrag sowohl Dezernat III als auch Dezernat VI betrifft, wird er nun nochmals aufgerufen, aber weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Änderungsantrag DS0365/19/18 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

bitte auch Ausführungen bei Dez. III; Seite 13 beachten

ÄÄ DS0365/19/19 Errichtung einer Lichtsignalanlage W. - Rathenau - Str. (zwischen Uniplatz/Kaiser-Otto-Ring) – Einstellung in 2020 von 90.000 EUR für Untersuchung, Planung und Umsetzung

Mit Blick auf die Tunnelbaustelle sieht **Herr Dr. Scheidemann** derzeit keine Möglichkeit der Umsetzung. **Herr Dr. Trümper** klärt auf, dass für die Errichtung von Lichtsignalanlagen ohnehin die Verkehrsbehörde zuständig ist.

Der Änderungsantrag DS0365/19/19 wird dem Stadtrat mit **4 – 4 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0365/19/20 Fahrradparken am Hauptbahnhof – Einstellung von 30.000 EUR in den Invest.HH 2020

Herr Stage macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und möchte vorab grundsätzliche Untersuchungen anregen. **Herr Dr. Scheidemann** spricht von einem möglichen Fahrradparkhaus, welches nach Fertigstellung der EÜ ERA am Kölner Platz errichtet werden soll. Hier gibt **Herr Dr. Trümper** zu bedenken, dass uns das Grundstück aber noch nicht gehört. Dies sieht **Herr Canehl**, dem zuvor Rederecht eingeräumt wurde, nicht als Problem, denn die Investitionskosten wird die NASA tragen, aber noch fehlt die erforderliche Planung bzw. ein Betriebskonzept.

Herr Hoffmann wünscht sich hier eine privat betriebene Lösung.

Der Änderungsantrag DS0365/19/20 wird dem Stadtrat mit **4 – 5 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0365/19/21 Einstellung von 10.000 EUR im HH 2020 für die flächendeckende Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr

Die Umsetzung dieses Antrages ist für **Herrn Dr. Scheidemann** fraglich, da zur Aufgabenerfüllung weder personelle Ressourcen noch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Zimmermann merkt an, dass die erforderlichen finanziellen Mittel sowohl im Haushalt des Dezernates I als auch im Dezernat VI bereits berücksichtigt sind.

Der Änderungsantrag DS0365/19/21 wird dem Stadtrat mit **4 – 4 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

[bitte auch Ausführungen bei Dez. I; Seite 8 beachten](#)

ÄÄ DS0365/19/22 Zur Sicherung der Teilnahme am Wettbewerb "STADTRADELN" sind HHmittel 2020 in Höhe von 5.000 EUR einzustellen

Herr Dr. Scheidemann sieht für diesen Antrag keinen Bedarf, zumal er alljährlich gestellt wird und die Aufgabe sowieso erfüllt wird.

Der Änderungsantrag DS0365/19/22 wird dem Stadtrat mit **3 – 3 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

[bitte auch Ausführungen bei Dez. I; Seite 8 beachten](#)

ÄÄ DS0365/19/23 Kampagne "Umsteigen" – Einstellung in den HH 2020 in Höhe von 25.000 EUR

Herr Zimmermann sieht im Antrag die Stärkung des ÖPNV. **Herr Rösler** stimmt Werbekampagnen zwar zu, hält sie im kommenden Jahr aber für verfrüht. **Frau Jäger** lobt die positive Herangehensweise als Imagepflege für den ÖPNV.

Der Änderungsantrag DS0365/19/23 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung im Jahr 2020 von 40.000 EUR für die Vorplanung und Markierung eines Fahrradstreifens in der Jakobstraße*
DS0365/19/24

Herr Dr. Scheidemann sieht die Umsetzung für das Jahr 2020 als problematisch an. Mit Blick auf den Rahmenplan Innenstadt und die aktuelle Verkehrssituation wird die Jakobstr. ggf. für Engpässe benötigt, zumal sie auch als Ausweichstrecke für die Tunnelbaustelle gilt.

Der Änderungsantrag DS0365/19/24 wird dem Stadtrat mit 2 – 5– 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung von insgesamt 500.000 EUR in den Invest.HH, davon 2020 – 50.000 EUR; 2021 – 350.000 EUR; 2022 – 100.000 EUR für die Verlängerung des Radweges auf der Th.-Kozlowski-Straße*
DS0365/19/25

Herr Dr. Scheidemann lehnt diesen Antrag ab, weil er hier keinerlei verbindende Relationen sieht.

Der Änderungsantrag DS0365/19/25 wird dem Stadtrat mit 2 – 4– 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung von 35.000 EUR in den HH 2020 für ein Pilotprojekt "Protected Bike Lane"*
DS0365/19/26

Herr Dr. Scheidemann sieht dieses Projekt eher als problematisch, da nach amerikanischem Vorbild ein 2 m breiter Radstreifen errichtet werden muss, welcher dann noch von Pollern, die nicht überfahren werden können, begrenzt wird. Das hätte große Auswirkungen auf die künftige Verkehrsverteilung auf den Straßen.

Frau Jäger wirbt dennoch für die Umsetzung des Antrages und kann sich die Dodendorfer Straße als Testobjekt gut vorstellen.

Herr Prof. Pott bekräftigt diese Aussagen und ist der Auffassung, dass die Stadt mal irgendwo anfangen muss.

Der Änderungsantrag DS0365/19/26 wird dem Stadtrat mit 5 – 4 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Neuordnung des Straßenraumes (Fichtestr./Braunschweiger Str./Kroatenweg) – Einstellung von 100.000 EUR in 2020 für Planung und Durchführung*
DS0365/19/27

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass für dieses Ansinnen bereits ein entsprechendes Konzept erarbeitet bzw. überarbeitet wird. Erst danach können Planungen beginnen und der Bau erfolgen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/27 wird dem Stadtrat mit 2 – 4– 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Vorplanung für Geh- und Radwege am Schanzenweg – Budgeterhöhung um 60.000 EUR im Dez. VI*
DS0365/19/28

Herr Dr. Scheidemann begrüßt diesen Antrag, denn er ergänzt die ohnehin in Erarbeitung befindliche Konzeption für den Standort. Die erforderlichen Planungskosten sind im Budget des Amtes 61 veranschlagt. Die Aufgabe wird im Rahmen des B – Plans im Aufstellungsbeschluss umgesetzt.

Der Änderungsantrag DS0365/19/28 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Nahmobilität im Stellenplan stärken – Einstellung zwei zusätzlicher Stellen ab 2020 ff. für einen Beauftragten für Nahmobilität (EG 13) und einen SB im Bereich Radverkehr (EG 12)*
DS0365/19/29

ÄA *Nahmobilität im Stellenplan stärken – Einstellung einer zusätzlichen Stelle ab 2020 ff. für einen Beauftragten für Nahmobilität (EG 13)*
DS0365/19/29/1

Die beiden Anträge zur Nahmobilität werden gemeinsam betrachtet und nochmals aufgerufen. Die Vertreter der einbringenden Fraktionen baten in der vorangegangenen Diskussion bei beiden Anträgen die Angaben zur Entgeltgruppe zu streichen. Zusätzliche Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Änderungsantrag DS0365/19/29 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/29/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

[bitte auch Ausführungen bei Dez. I; Seite 8 beachten](#)

ÄA *Errichtung zwei weiterer provisorischer Haltestellen (Arndtstr. /Leipziger Str.) - Einstellung von 100.000 EUR für 2020 und 400.000 für 2021*
DS0365/19/34

Herr Dr. Scheidemann führt mit Blick auf die örtlichen Gegebenheiten an der Arndtstraße aus, dass eine Umsetzung nicht möglich ist. **Herr Rösler** mahnt zumindest für 2020 ein Planfeststellungsverfahren für diese Haltestellen an. **Herr Stern** möchte die Große Diesdorfer Straße lieber komplett sanieren.

Der Änderungsantrag DS0365/19/34 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Baumoffensive weiter unterstützen – zusätzliche Einstellung 2020 von Mitteln in Höhe von 250.000 EUR*
DS0365/19/36

Herr Dr. Scheidemann gibt zu bedenken, dass diese Aufgabe im Wirtschaftsplan des EB SFM geplant ist. Er hält diesen Ergänzungsantrag dennoch für sinnvoll.

Herr Rösler führt zum Antrag seiner Fraktion aus, dass der Wirtschaftsplan des EB SFM aufgestockt werden soll, um sowohl Neuanpflanzungen aber auch die Pflege gesichert werden muss.

Herr Dr. Trümper gibt an, dass eine Erhöhung die konstante Pflege sichert.

Herr Hoffmann findet den Antrag mit Blick auf die vorangegangenen sehr trockenen Jahre positiv, ihm fehlen aber eindeutige Deckungsquellen für den großen finanziellen Aufwuchs.

Der Änderungsantrag DS0365/19/36 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Verdeutlichung des Parkverbotes an abgesenkten Bordsteinen – Einsatz von jährlich 5.000 EUR ab 2020*
DS0365/19/38

Herr Dr. Scheidemann erläutert, dass derartige Maßnahmen im Rahmen der StVO zu regeln sind. Darüber hinaus kann er sich vorstellen, solche Auswirkungen als Pilotprojekt umzusetzen. Die Erledigung erfolgt im Rahmen des Budgets des Dezernates VI.

Der Änderungsantrag DS0365/19/38 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Antworten auf Baumfällungen im Hopfengarten - für die Pflanzung*
DS0365/19/41 *von 4 Bäumen erfolgt die Einstellung von 7.000 EUR in den HH 2020*

Diese Maßnahme wird umgesetzt, so Herr Dr. Scheidemann.

Der Änderungsantrag DS0365/19/41 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Verkehrssicherheit von Fußgängern in Cracau verbessern - Einstellung*
DS0365/19/42 *von 10.000 EUR in den HH 2020 (Mittel aus Neubau der Strombrückenverlängerung)*

Mit Blick auf die Verkehrssicherungspflicht wird die Maßnahme als Investition umgesetzt, sagt Dr. Scheidemann.

Der Änderungsantrag DS0365/19/42 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Realisierung der Baumhaine – 1.) für Planung Budgeterhöhung um*
DS0365/19/43 *100.000 EUR im Dez. VI für 2020 sowie 2.) für die Anpflanzungen im*
Jahr 2020 um 100.000 EUR

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass hierzu Planungen erfolgen. Herr Zimmermann steht den Planungen offen gegenüber, gibt aber zu bedenken, dass die Umsetzung nicht uneingeschränkt möglich ist, da der LH MD nicht alle Grundstücke, wie bspw. das SKET Areal, gehören. Die Planung kann im Sommer 2020 realisiert werden, die Umsetzung führt vorerst zur „Überforderung“.

Der Änderungsantrag DS0365/19/43 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Anpassung der Parkgebührenordnung - Termin zum 1. März 2020*
DS0365/19/50

Herr Stage macht kurze ergänzende Ausführungen zum Antrag und stellt fest, dass er 50 Cent als Parkgebühr für zu gering einschätzt.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0365/19/50 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

[bitte auch Ausführungen bei Dez. I; Seite 9 beachten](#)

ÄA *Barrierefreiheit durch abgesenkte Bordsteine – zusätzliche Einstellung*
DS0365/19/52 *in 2020 in Höhe von 100.000 EUR für ein "Bordstein – Programm"*

Herr Dr. Scheidemann äußert Verständnis über den Antrag.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0365/19/52 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Bau eines Radweges bzw. Ausweisung eines Radstreifens in der Salzmannstr. (zw. Heide- und Brenneckestr.) – 2020 Einstellung von DS0365/19/54 Planungsmitteln in Höhe von 35.000 EUR

Frau Jäger macht kurze ergänzende Ausführungen zum Antrag und stellt fest, dass Radfahrer an benannter Stelle keine sichere Fahrt haben. **Herr Dr. Scheidemann** sieht im Gegenzug keinen Handlungsbedarf und würde den Sachverhalt zuerst als Prüfauftrag verstehen.

Der Änderungsantrag DS0365/19/54 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Sanierung defekter Fußwege – zusätzlich zur Abarbeitung der Prioritätenliste – Einstellung von 150.000 EUR für 2020

Herr Prof. Pott führt aus, dass auch für Fußgänger etwas getan werden muss. **Herr Dr. Scheidemann** stellt fest, dass für diese Aufgabe sowohl finanzielle als auch personelle Ressourcen bereits ausgeschöpft sind.

Der Änderungsantrag DS0365/19/55 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Im Anschluss an die Beratung zu den Änderungsanträgen kommt es nochmals zu einer kurzen Diskussion. Dabei bemängelt **Herr Zander** den Verfall des Olvenstedter Graseweges. **Frau Jäger** ergänzt, dass besonders schlechte oder gar keine Fußwege vorhanden sind. **Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Investitionsprioritätenliste und deren kontinuierliche Abarbeitung. **Herr Dr. Trümper** gibt zu bedenken, dass bei Straßensanierungen mit großen Einschränkungen gearbeitet wird. Bspw. beim Ausbau der Albert – Vater – Str. und der Otto – von – Guericke – Str. (vor dem ehemaligen SKL – Gebäude) war jeweils die halbe Fahrbahn gesperrt.

Im Weiteren bedankt sich **Herr Canehl** die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und freut sich über die positiven Voten zu den Anträgen 14 bis 17, da weitergebaut wird und somit ein gutes Signal für die Bedeutung des Radverkehrs gegeben ist. Dennoch macht sich **Herr Canehl** einige Gedanken über ein mögliches Fahrradparken am Hauptbahnhof. Mit Blick auf eine Studie aus dem Juni 2018 sollten Verhandlungen zum Standort vor McDonalds mit der DB aufgenommen werden. Unbefriedigend ist für **Herrn Canehl** auch die noch nicht feststehende Teilnahme und Unterstützung des Fahrradaktionstages 2020. Dazu bittet **Herr Dr. Scheidemann** um Geduld, dieser Sachverhalt wird 2020 konkretisiert.

Herr Ulrich ruft zum Schluss den Änderungsantrag DS0365/19/53 auf und gibt zu bedenken, dass der EB KGm selbstverständlich eine Studie für die weitere Nutzung des Albinmüllerturmes erarbeitet, aber sämtliche finanzielle Aufwendungen müssen durch die LH MD selbst getragen werden.

ÄA Albinmüllerturm – Einstellung von Planungskosten in Höhe von DS0365/19/53 25.000 EUR im Haushaltsjahr 2020

Frau Jäger bringt den Antrag ein und macht kurze ergänzende Ausführungen. **Herr Hoffmann** sieht die Angelegenheit skeptisch, versucht doch die LH MD bereits seit 20 Jahren den Turm wiederzubeleben.

Herr Ulrich ergänzt, dass der Turm zum einen unter Denkmalschutz steht und das Turmcafé auch in Zukunft nicht nutzbar ist. Derzeit wird unter Berücksichtigung der baulichen Möglichkeiten ein Basisanbau geprüft. **Herr Dr. Trümper** ergänzt, dass die Stadt den Turm gern wieder „in alter Pracht“ wiederbeleben würde, aber das Café ist aufgrund seiner Größe und der baulichen Anforderungen völlig unwirtschaftlich.

Der Basisanbau ist ebenerdig geplant, aber alle Betrachtungen sind erst Studien, so **Herr Ulrich**.

Herr Rösler macht den Vorschlag, den **Antrag wie folgt zu ändern:**

Zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses für das zu erstellende Nutzungskonzept des Albinmüllerturms werden insbesondere für die ~~Ideenfindung und Planungskosten externer Berater~~ in den HH – Plan 2020 Mittel in Höhe von 25.000 EUR eingestellt.

Die Worte „Ideenfindung“ und „externer Berater“ sind zu streichen.

Diesem Antrag stimmen die Mitglieder mit **4 – 1 – 4** zu.

Der Änderungsantrag DS0365/19/53 wird mit der bestätigten Änderung dem Stadtrat mit **7 – 1 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Hoffmann gibt zu Protokoll, dass er auf seinen alljährlichen Antrag zur Senkung der Grundsteuer B in diesem Jahr verzichtet.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Änderungsanträge kommt es zur Beschlussfassung der Haushaltsdrucksache.

Herr Stern stellt die Drucksache DS0365/19, d.h.

- den Haushaltsplan 2020
- die Haushaltssatzung 2020
- den Finanzplan bis 2023
- den Stellenplan 2020

inklusive der Veränderungslisten der Verwaltung, ausgereicht mit Schreiben vom 12.11.2019 sowie aller zur FG Sitzung am 15.11.2019 vorliegenden Änderungsanträge zur Abstimmung.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **5 – 0 – 4** die Beschlussfassung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in Sitzung am 04.12.2019.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin